

Vorschläge für den Unterricht

● Spielen

Inhalt/Ziel

Kindliches Spielen ist zweckfrei, es entspringt einem inneren Drang und ist gleichzeitig in hohem Masse entwicklungsfördernd. Im Zentrum stehen das Entdecken und Verstehen der Welt, das Sammeln von Erfahrungen und das Trainieren aller Sinne. Wie und was Kinder spielen, ist unterschiedlich und variiert je nach Lebensalter und Entwicklungsstand.

Die TN wissen um die Bedeutung des Spiels für die kindliche Entwicklung. Sie kennen verschiedene Spielformen und geeignetes Spielzeug für die verschiedenen Entwicklungsphasen.

Hintergrundwissen für KL

- ↓ Wissen: Das kindliche Spiel
- ↓ Wissen: Meilensteine der Entwicklung
- ↓ Wissen: Soziale Erfahrungen mit andern Kindern

Wortschatz

Die Namen der wichtigsten Spielsachen und Spiele wie «die Bauklötze», «die Rassel», «das Dreirad», «das Bilderbuch»

Unterrichtsmaterialien

- ↓ Arbeitsblatt 1: Welches Spiel für welches Alter? (Partnerarbeit)
- ↓ Arbeitsblatt 2: Welches Spiel für welches Alter? (Lösung, Partnerarbeit)

- ↓ Arbeitsblatt 3: Luca räumt auf (Hör- und Lesetext)
- ↓ Arbeitsblatt 4: Die grosse Schachtel (Bildergeschichte)
- ↓ Wort- und Bildkarten: Spielzeug
- ↓ Bild 1: Die Kinderspiele
- ▶ Audio 1: Luca räumt auf

Materialien

- verschiedene Spielsachen, 1 grosses Tuch
- Flipchart
- verschiedene Bastelmaterialien (WC-Rollen, Verpackungsmaterialien, Korken, Eierkarton, usw.)

Hinweis

Die Lektion steht inhaltlich im Zusammenhang mit den Kapiteln «Freizeit», «Bewegung» und «Medien»

Links

- http://www.kleinstkinder.de/index_html
Unter der Rubrik Praxisideen finden sich viele Spielideen für Kinder unter 3 Jahren.
- www.kindergeburtstag-spiele.de/sitemap.htm
Viele Spiel und Bastelideen
- www.primano.ch
Initiative der Stadt Bern zur Förderung von Kindern im Vorschulalter

Möglicher Ablauf Teil 1:

● Spielsachen ertasten

Sie benötigen folgende Unterrichtsmaterialien:

- verschiedene Spielsachen
- grosses Tuch

Unter einem Tuch sind verschieden Spielsachen versteckt. Die TN versuchen durch Greifen und Tasten herauszufinden, worum es sich handeln könnte.

Der Gegenstand wird beschrieben (er ist klein, rund, hart, leicht usw.).

Vielleicht hat jemand eine Vermutung wie das Spielzeug heisst? «Das könnte ein/eine... sein.»

Vielleicht erinnert sich jemand daran, selbst damit gespielt zu haben? «Ich habe gern mit...

gespielt.» «Als Kind habe ich gern... gespielt.» «Mein Lieblingsspielzeug war...»

Variante: Anstelle der Spielsachen die Bildkarten verwenden.

- Wie heissen diese Spielsachen?

Fortsetzung nächste Seite »

● Spielerisch den Wortschatz vertiefen

Sie benötigen folgende Unterrichtsmaterialien:

↓ Wort- und Bildkarten 1: Spielzeug

Die 18 Wort-Bildpaare können mit eigenen Ideen ergänzt und als Memory eingesetzt werden. Ein Spiel zur sprachlichen Vertiefung und Festigung des Wortschatzes.

● Welches Spielzeug, welches Spiel ist für welche Altersstufe geeignet?

Sie benötigen folgende Unterrichtsmaterialien:

↓ Arbeitsblatt 1: Welches Spiel für welches Alter? (Partnerarbeit)

↓ Arbeitsblatt 2: Welches Spiel für welches Alter? (Lösung, Partnerarbeit)

In Partnerarbeit werden in einem ersten Schritt die Spielsachen und Spiele auf den Bild- und Wortkarten und danach die Stichworte zu kindlichen Bedürfnissen und Entwicklungsschritten der jeweils richtigen Altersstufe zugeordnet. Die Erfolgskontrolle mit dem Lösungsblatt kann in Partnerarbeit erfolgen, sollte danach aber im Plenum diskutiert werden.

Diskussion im Plenum:

- Sind alle einverstanden mit der Zuordnung?
- Gibt es auch andere Möglichkeiten? Bedenken, Einwände?

Zusammenfassung und inhaltliche Ergänzungen

Als Ergänzung zu den Zuordnungen empfiehlt es sich, mit der Kursgruppe Antworten auf die folgenden Fragen zu suchen:

- Welche kindlichen Bedürfnisse prägen das Spiel in den jeweiligen Altersstufen?
- Welche Entwicklungsschritte stehen im Zentrum?

Informationen dazu finden Sie in den Texten zum Hintergrundwissen.

Wichtig ist an dieser Stelle festzuhalten, dass dies nur eine grobe Einschätzung der kindlichen Entwicklung ist. Die TN sollten ihr Kind nicht aufgrund dieser Tabelle bewerten!

Möglicher Ablauf Teil 2:

● Aufräumen im Kinderzimmer

Sie benötigen folgende Unterrichtsmaterialien:

↓ Arbeitsblatt 3: Luca räumt auf (Hör- und Lesetext)

▶ Audio 1: Luca räumt auf

Der vierjährige Luca findet seinen geliebten Teddy nicht mehr. Für die Mutter ist das ein willkommener Grund, zusammen mit ihrem Kind das Kinderzimmer aufzuräumen. Mutter und Sohn finden allerhand Vergessenes, anders Verwendetes, verloren Geglauhtes.

Im Anschluss an den Hör- und Lesetext bietet sich eine Reflexion und Bestandesaufnahme an:

- Womit spielen Ihre Kinder gern? Nur mit Spielsachen?
- Was sammeln Ihre Kinder?
- Wer räumt im Kinderzimmer auf? Wer entscheidet, was weggeworfen oder vorübergehend im Schrank verstaut wird?
- Wann wird alles aufgeräumt? Vor dem Essen? Vor dem Schlafengehen?

● Spielen und Basteln mit «wertlosem» Material

Sie benötigen folgende Unterrichtsmaterialien:

↓ Arbeitsblatt 4: Die grosse Schachtel (Bildergeschichte)

Während sich der Vater mit dem neuen Computer beschäftigt, ist seine Tochter Alicia fasziniert von der Verpackung. Eine grosse Kiste aus Karton wird für Alicia zum Auto, zum Puppenbett und zum Haus mit Fenstern. Die Bildergeschichte regt dazu an, in die Fantasiewelt eines Kindes einzutauchen und sogenannte «wertloses» Material mit andern Augen zu betrachten.

Eine mögliche Weiterführung: Basteln mit wertlosem Material.

KL legt eine Auswahl von Verpackungsmaterialien sowie Bastelmaterialien bereit, die TN entwickeln kreative Ideen.

- Was kann ein Eierkarton alles sein und werden?
- Eine Milchtüte?
- Plastikdeckel von Petflaschen?
- Eine leere Rolle WC-Papier?
- Wer bastelt aus einem Pappdeckel den originellsten Hut?
- Ein Mobile aus kleinen Zweigen und Federn?

Etwas mitnehmen und zu Hause ausprobieren

Was werfen wir achtlos weg? Welche Verpackungsmaterialien werfen wir weg? Was finden wir auf einem Spaziergang? TN versuchen, mit den Augen eines Kindes zu schauen, geeignete Dinge und einen unerwarteten Verwendungszweck zu finden.

Zum Weiterarbeiten

● «Die Kinderspiele» von Pieter Brueghel

Sie benötigen folgende Unterrichtsmaterialien:

↓ Bild 1: Die Kinderspiele

Eine Bildbetrachtung

Das Bild «Die Kinderspiele» von Pieter Brueghel dem Älteren ist 1560 entstanden. Vergleichbar mit den heutigen Wimmelbildern sind auch auf diesem Bild aus dem 16. Jahrhundert sehr viele Details enthalten. Dargestellt sind über 80 verschiedene Kinderspiele, gespielt von über 200 Kindern im Freien in einer Stadt in den Niederlanden des 16. Jahrhunderts. Die Kinder spielen allein, zu zweit oder in Gruppen. Einige Kinderspiele werden auch heute noch gleich gespielt, andere kennt man nicht mehr oder spielt sie in veränderter Form.

Zu den heute noch aktuellen Spielen gehören: Marmelenspiel, Bockspringen, Versteckspielen, Schaukeln, Reckturnen, Seilziehen, von der Bank drängen, Stelzenlaufen, Huckepacktragen, sich im Kreis drehen, Baumklettern, Kopfstand, Purzelbaum, Blinde Kuh, herumrennen, Fangen spielen oder Rollenspiele wie Kaufladen spielen («Verkäuferlis»), Puppenspielen, Taufe spielen.

Leitfragen zur Bildbetrachtung

– *Was sehen Sie, was denken Sie?*

Die offene Frage lädt zum genauen Hinschauen ein. Bekanntes kann benannt, Unbekanntes erfragt werden.

– *Womit spielen die Kinder?*

Abgesehen von wenigen Ausnahmen (Schaukel, Reck, Steckenpferd, Marmeln, Maske) sind keine Spielsachen im heutigen Sinne erkennbar. Die Kinder spielen mit Stöckchen, Reifen, Knöchelchen, Steinen, Tüchern, Bändern.

– *Wie sind die Kinder gekleidet?*

Die Kinder wirken wie kleine Erwachsene. Die Mädchen tragen Kleider, Schürzen, Hauben und Jacken, die Knaben Hosen und Kutten.

Wer Lust hat, kann die TN auch zu einem «Spaziergang ins Bild hinein» einladen. Hier geht es um ein vertieftes Betrachten und eine Identifikation mit dem Bildgeschehen:

– *Wie warm ist es auf dem Bild? Woran erkennen Sie das?*

– *Welche Kleider ziehen Sie an? Tragen Sie Schuhe? Sind Sie barfuss? Wie fühlt sich das an?*

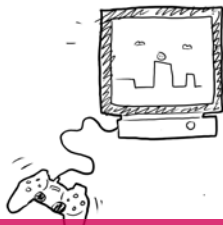
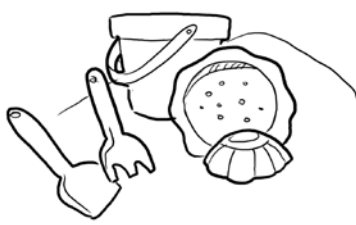
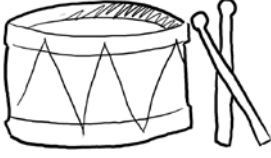
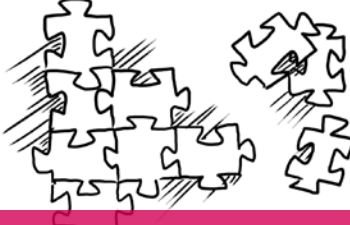




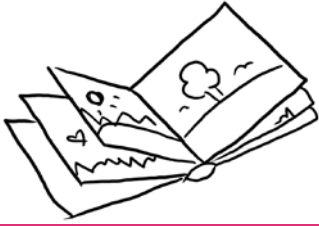
– *Gehen Sie ins Bild hinein, schlendern Sie darin herum und bleiben Sie an einem Ort stehen, wo es Ihnen gefällt. Wo sind Sie? Was hören Sie? Was sehen Sie? Was riechen Sie?*

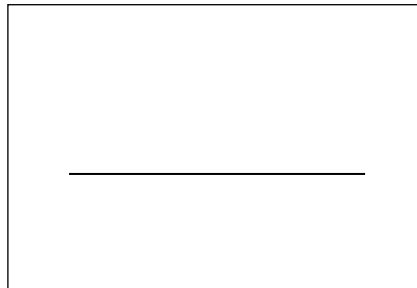
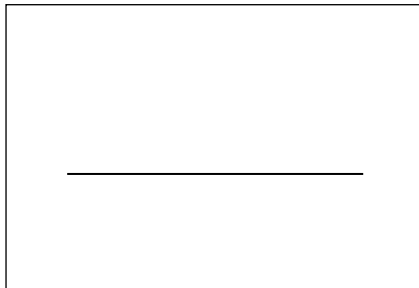
– *Haben Sie Lust, bei einem Spiel mitzuspielen? Kennen Sie die Spielregeln?*

Wort- und Bildkarten 1: Spielzeug

● Spielzeug

Übersicht über die Wort- und Bildkarten

		
die Spielkarten	der Fussball	das Computerspiel
		
die Rassel	die Stapelringe	das Sandspielzeug
		
die Trommel	das Puzzle	die Puppe
		
das Auto	das Schmusetier	die Bauklötze
		
das Bilderbuch	das Springseil	Farben und Pinsel



die Rassel

die Stapelringe

das Sandspielzeug

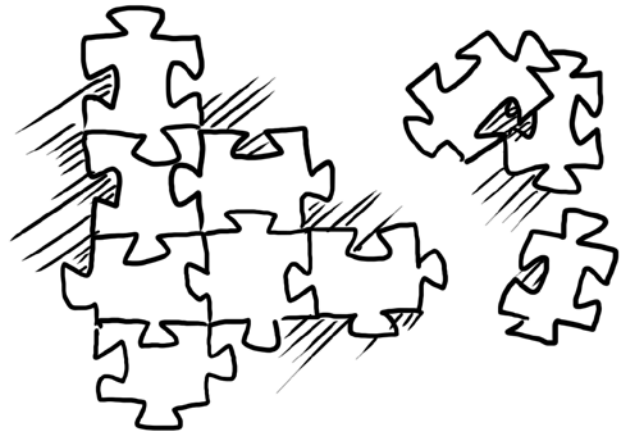
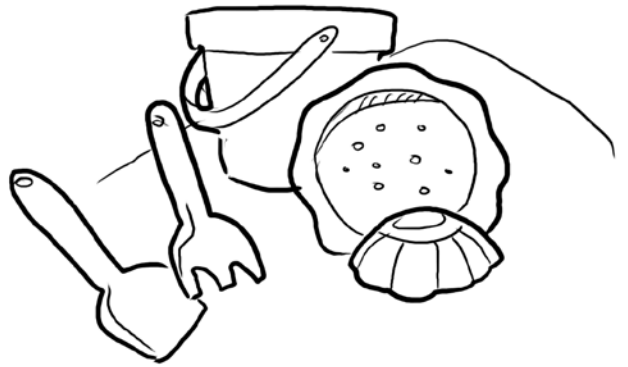
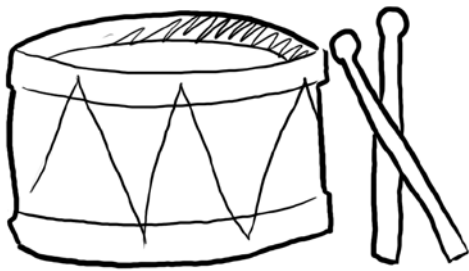
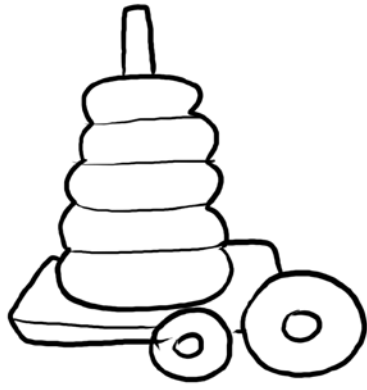
die Trommel

das Puzzle

die Puppe

das Auto

das Schmusetier



die Bauklötze

das Bilderbuch

das Springseil

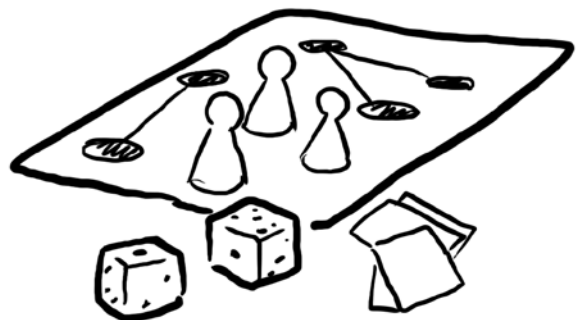
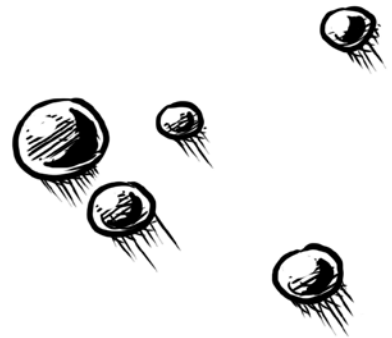
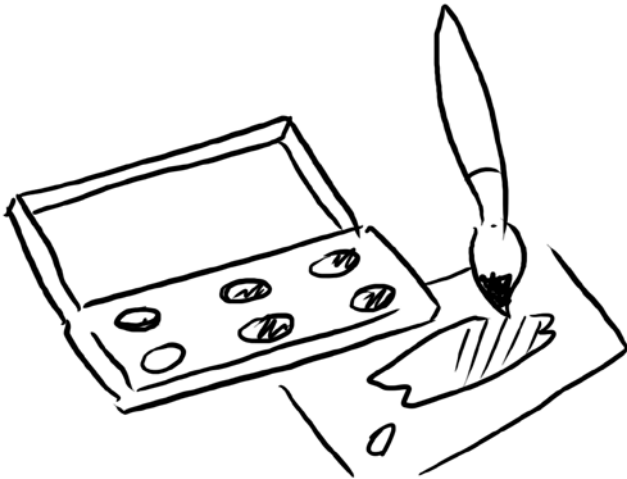
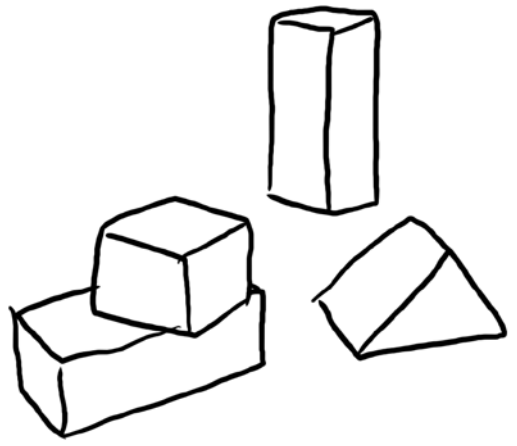
Farben und Pinsel

die Murmel

das Dreirad

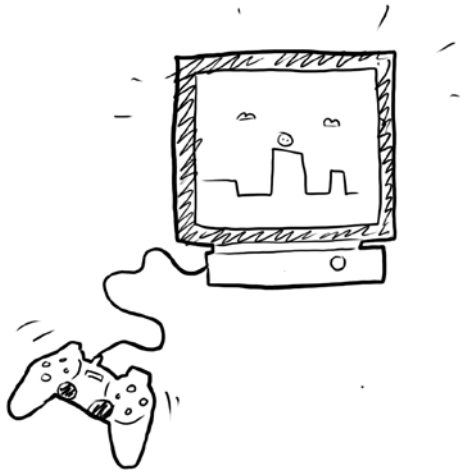
das Gesellschaftsspiel
mit Würfel

die Spielkarten



der Fussball

das Computerspiel



Arbeitsblatt 1: Welches Spiel für welches Alter? (Partnerarbeit)

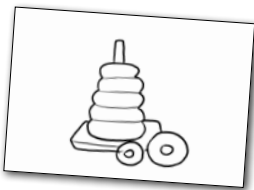
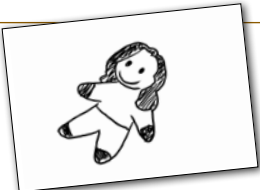
● Welches Spiel für welches Alter?

1. Welches Spielzeug passt zu welcher Altersstufe?

Benützen Sie Ihre Bild- oder Wortkarten und ordnen Sie die Spielsachen in den grossen Feldern ab Seite 2 der richtigen Altersstufe zu!

Kennen Sie noch andere Spielzeuge? Ordnen Sie auch diese der richtigen Altersstufe zu!

Arbeiten Sie mit einer Partnerin oder einem Partner.

	Diese Spielsachen sind passend	Das kann ein Kind, das ist in diesem Alter wichtig
Säugling 0–1 Jahr		
Kleinkind 2–3 Jahre		· auf kleine Hindernisse klettern
Kindergarten- kind 4–5 Jahre		· Zeichnen, Basteln, mit Materialien und Farben spielen
Schulkind Ab 6 Jahre		

Grosse Tabellen zum Arbeiten ab der nächsten Seite »

● Säugling (0–1 Jahr)

Diese Spielsachen sind passend

Das kann ein Kind, das ist in diesem Alter wichtig

--	--

Fortsetzung nächste Seite »

CONTACT-KIND.CH

● Kleinkind (2 – 3 Jahre)

Diese Spielsachen sind passend

Das kann ein Kind, das ist in diesem Alter wichtig

--	--

Fortsetzung nächste Seite »

CONTACT-KIND.CH

● Kindergartenkind (4 – 5 Jahre)

Diese Spielsachen sind passend

Das kann ein Kind, das ist in diesem Alter wichtig

--	--

Fortsetzung nächste Seite »

CONTACT-KIND.CH

4

● Schulkind (ab 6 Jahre)

Diese Spielsachen sind passend

Das kann ein Kind, das ist in diesem Alter wichtig

--	--

Fortsetzung nächste Seite »

CONTACT-KIND.CH

5

2. Was ist wichtig in welcher Altersstufe? Verwenden Sie die Stichworte unten, entscheiden Sie, zu welcher Altersstufe sie am besten passen und schreiben Sie sie in die Tabelle

mit Händen und Füßen spielen

ein Gesellschaftsspiel spielen mit Spielregeln

etwas mit den Händen ergreifen und zum Mund führen

die Funktion von Gegenständen ausprobieren
(Knöpfe drücken usw.)

basteln, zeichnen, mit Materialien und Farben spielen,

Rollenspiele spielen («Vater-Mutter»)

zusammen Fussball spielen

die Sprache nachahmen durch Lallen

spielen mit Bewegung, Sprache und Rhythmus

mit Gleichaltrigen zusammen spielen

Computerspiele spielen

mit einer Schachtel als Schiff spielen

auf Bäume klettern

einen Turm bauen und wieder einreissen

ein schwieriges Memory spielen

über ein Seil springen

auf kleine Hindernisse klettern

Arbeitsblatt 2: Welches Spiel für welches Alter? (Lösung, Partnerarbeit)

● Welches Spiel für welches Alter? (Lösung)

	Diese Spielsachen sind passend	Das kann ein Kind, das ist in diesem Alter wichtig
Säugling 0–1 Jahr	<ul style="list-style-type: none"> – das Schmusetier – die Rassel – die Stapelringe 	<ul style="list-style-type: none"> – mit Händen, Füßen spielen, – etwas mit den Händen ergreifen und zum Mund führen – die Sprache nachahmen durch Lallen
Kleinkind 2–3 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> – das Sandspielzeug (Eimer und Schaufel) – das Schmusetier – die Bauklötze – das Bilderbuch 	<ul style="list-style-type: none"> – Die Funktion von Gegenständen ausprobieren (Knöpfe drücken) – spielen mit Bewegung, Sprache und Rhythmus – auf kleine Hindernisse klettern – einen Turm bauen und wieder einreissen
Kindergarten-kind 4–5 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> – das Auto – die Puppe – das Springseil – Farben und Pinsel – das Dreirad – die Murrel 	<ul style="list-style-type: none"> – mit einer Schachtel als Schiff spielen – Zeichnen, Basteln, mit Materialien und Farben spielen – Rollenspiele spielen («Vater-Mutter») – mit Gleichaltrigen zusammen spielen – auf Bäume klettern – über ein Seil springen
Schulkind Ab 6 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> – die Spielkarten – das Gesellschaftsspiel – der Fussball – das Computerspiel – das Puzzle 	<ul style="list-style-type: none"> – zusammen Fussball spielen – Ein Gesellschaftsspiel spielen mit Spielregeln – ein schwieriges Memory spielen

Arbeitsblatt 3: Luca räumt auf (Hör- und Lesetext)

● Luca räumt auf

- Luca:* Mama, wo ist mein Teddy?
- Mutter:* Oh je, komm, wir suchen deinen Schmusebären gemeinsam, dann können wir gleich dein Zimmer aufräumen.
- Mutter:* Was ist denn das?
- Luca:* ... Socken.
- Mutter:* Sind die sauber? ... Nein! Wohin gehören schmutzige Socken?
- Luca:* ... ins Bad.
- Mutter:* Genau, die Socken gehören in den Wäschekorb im Badezimmer.
-
- Luca:* Hier ist mein Nuggi.
- Mutter:* Den brauchst du heute Abend vielleicht zum Einschlafen.
-
- Mutter:* Ui, hier ist ein Taschenmesser. Das gehört sicher Papa.
- Luca:* Nein, mir. Papa hat's mir geschenkt.
- Mutter:* Wirklich? – Mmm, dann leg es vorsichtig auf das Bücherregal.
-
- Mutter:* Wie kommt dieser Suppenteller in dein Zimmer? Den habe ich lange in der Küche gesucht. Stell ihn bitte in die Küche.
- Luca:* Nein, nein!
- Mutter:* Oh, da ist Wasser drin – hast du deinen Teddy gebadet?
- Luca:* Nein, er ist weg.
- Mutter:* Wir werden ihn finden, Luca. Vielleicht ist er in der Küche?
- Luca:* ... Ja, er isst viel.
-
- Mutter:* Und was ist das? Eine leere Rolle WC - Papier?
- Luca:* Nein, das ist mein Fernrohr.
- Mutter:* Sehr gut! Dann kannst du deinen Teddy mit dem Fernrohr suchen.

Fortsetzung nächste Seite »

Mutter: Hast du deinen Teddy gefunden?

Luca: Nein.

Mutter: Dann überlegen wir gemeinsam, wo er sein könnte.
Ist er im Badezimmer?

Luca: Nein, er putzt die Zähne nie.

Mutter: Mmm, was macht dein Bär gern? Überleg mal!

Luca: Schmusen, kuscheln, Honig schlecken.

Mutter: Das Honigglas ist zu, das kann der Bär nicht aufmachen.
Vielleicht wartet er im Bett auf dich? Vielleicht war er müde vom
Spielen? Schau mal unter der Decke nach!

Luca: Ja! Teddy, da bist du ja!

Arbeitsblatt 4: Die grosse Schachtel (Bildergeschichte)

● Die grosse Schachtel

Papa kauft einen Computer.

Er packt ihn aus.

Alicia sieht die schöne Schachtel.

Sie ist aus Karton.

Alicia zieht die Schachtel in ihr Zimmer.

Sie sitzt hinein.

Jetzt hat Alicia ein Auto.

Alicia legt ein Kissen in die Schachtel.

Das ist ein Bett für ihre Puppe.

Alicia dreht die Schachtel um.

Nun hat sie ein Haus.

Alicia bohrt ein kleines Loch in die Schachtel.

Sie kann aus dem Fenster sehen.

Die Mutter möchte aufräumen.

Sie möchte die Schachtel wegwerfen.

Alicia schreit: Das ist mein Haus!

Die Mutter sagt: Entschuldigung, Alicia – oh ja, das ist dein Haus.

Und hier ist das Fenster. Zeigst du mir bitte die Türe? Hast du auch Möbel?

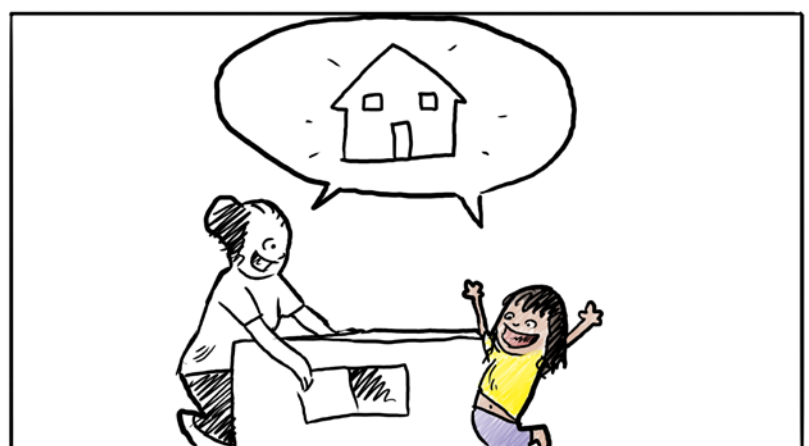
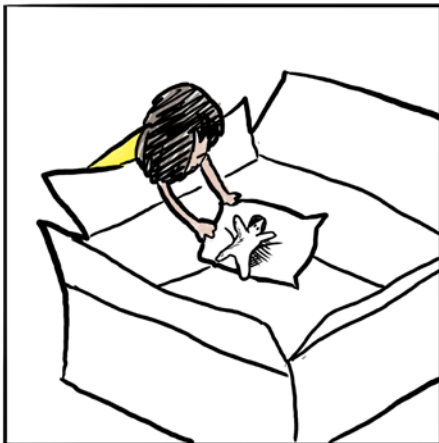
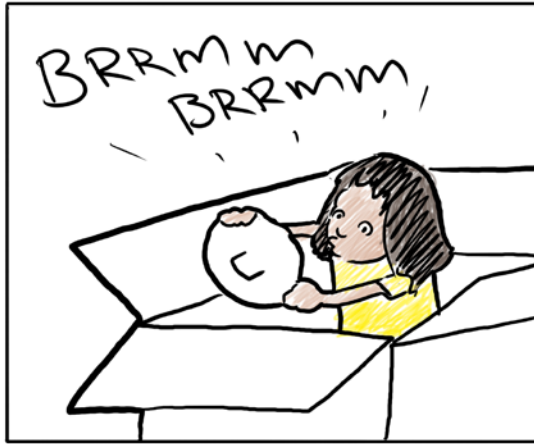


Bild 1: Die Kinderspiele

● Die Kinderspiele



Grosses Bild zum Ausdrucken auf der nächsten Seite »

